

Bedeutung
der Symbole

Geschichte/Text



Aus der Bibel



Kurzinfo

Anregung/
Gesprächsimpuls

Traumreise



Mitmachidee



Kreatividee



Lied

Kochen
und backen

Gebet

Vorwort

Der Herbst ist da! Buntess Laub, Drachenwind, Früchte und Gemüse in Fülle – wir freuen uns auf diese besondere Jahreszeit mit ihrem Farbenfeuerwerk. Dieses Praxisbuch bietet in vier Kapiteln eine reiche Auswahl an Ideen, die Herbstzeit zu gestalten.

- ✓ Kastanien, Eicheln, bunte Blätter und Tannenzapfen laden zum Spielen, Basteln und Erkunden ein.
- ✓ Herbstzeit ist Erntezeit. Jede Menge Aktivitäten rund um unser Obst und Gemüse möchten uns die Vielfalt der Schöpfung zeigen.
- ✓ Jetzt bereiten sich die heimischen Tiere auf den bevorstehenden Winter vor. Wir Menschen können ihnen helfen und dabei viel Interessantes erfahren.
- ✓ Kindgerechte Informationen, pffiffige Ideen und Geschichten zu Festen und besonderen Tagen ergänzen den Streifzug durch die bunte Jahreszeit.

Alle Einheiten sind in der Praxis sofort einsetzbar und mit einfachen Mitteln zu gestalten. Eine spannende und erlebnisreiche Entdeckungsreise durch den Herbst ist versprochen.

CORDULA JANUSCH

Der Herbst zaubert bunte Schätze



Der Herbst ist da

Alle sitzen im Kreis. In der Mitte liegen gesammelte Herbstschätze;
eine Kerze brennt. Die Leiterin / der Leiter spricht:

*Ich möchte euch zu einem Herbstspaziergang einladen.
Wir streifen durch den Wald.
Das Laub raschelt unter unseren Füßen.
Es leuchtet in allen Farben:
Rot, Gelb, Orange.
Die milde Herbstsonne glitzert durch die Äste der Bäume.
Feine, silbrige Fäden fliegen durch die Luft.
Kleine Spinnen lassen sich daran vom Wind davontragen.*



*Wir atmen tief ein.
Es riecht nach Pilzen und feuchter Erde.
Was huscht da von Ast zu Ast?
Ein roter buschiger Schwanz verrät es uns:
Das Eichhörnchen sammelt fleißig Nüsse als Vorrat für den Winter.
Dort streift ein Igel durchs Laub, er möchte sich ein Bett bauen.
Auch wir suchen nach Tannenzapfen, Kastanien und Eicheln,
die schönsten bunten Blätter wandern in unsere Taschen.*

*Nun liegen diese Herbstschätze in unserer Mitte.
Damit wollen wir spielen und basteln.
So bleibt ein Stückchen Herbst den ganzen Winter lang in unserem Zimmer.*



HERBSTANFANG

Am 23. September beginnt der Herbst. Oft ist es dann noch ganz warm und freundlich. Altweibersommer oder goldener Herbst heißt es dann. An diesem Tag sind Tag und Nacht gleich lang, genauso wie beim Frühlingsanfang am 20. März. Nun werden die Tage kürzer, abends wird es immer früher dunkel. Am letzten Sonntag im Oktober wird die Uhr eine Stunde zurückgestellt: Die „Winterzeit“ beginnt und wir dürfen eine Stunde länger schlafen.



Spiele im Freien

Kastanien in den Korb

Alle Mitspieler stellen sich im Kreis auf. In der Kreismitte steht ein großer Korb. Jeder Mitspieler erhält drei Kastanien. Reihum versuchen alle, eine Kastanie in den Korb zu werfen. Bei jedem geglückten Wurf tritt der Werfer einen Schritt zurück, sodass sich der Abstand vergrößert. Wer zuerst alle Kastanien in den Korb geworfen hat, ist Kastanienkönig.



Blätter tragen

Eine breite Rennstrecke abstecken. Jedes Kind erhält einen flachen (Papp-)Teller mit einer bestimmten Anzahl trockener Blätter. Die müssen nun sehr vorsichtig vom Startpunkt bis hin zur Zielgeraden transportiert werden. Gewonnen hat der Mitspieler, der dies schnell und ohne „Blattverlust“ geschafft hat.

Kürbisslalom

Mit Kürbissen und/oder Strohballen eine Slalomstrecke legen. Die Kinder umrunden die Hindernisse oder springen darüber.

Weiterführende Ideen:

- ✓ Zwei gleiche Slalomstrecken legen. Die Mitspieler bilden zwei Mannschaften. Auf ein Startzeichen läuft der jeweils erste Spieler los. Ist er am Ende der Slalomstrecke angekommen, startet der nächste. Gewonnen hat die Mannschaft, die zuerst komplett am Ziel angekommen ist.
- ✓ Ausgangspunkt sind wiederum zwei gleiche Slalomstrecken. Die Kinder gehen als Paare an den Start und durchlaufen die Strecke als „Schubkarrenteam“: Ein Kind läuft auf den Händen und wird an den Beinen von dem anderen „geschoben“.
- ✓ Das Schubkarrenrennen ist ein prima Wettspiel beim Herbstfest mit Eltern und Kindern. Das Kind sitzt in einer richtigen Schubkarre, mit der Papa oder Mama tollkühn um die Hindernisse flitzen.





Der Herbst ist da

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Er
bringt uns Wind, hei hus - sas - sa!
Schüt-telt ab die Blät - ter, bringt uns Re - gen - wet - ter.
Hei - a hus - sas - sa, der Herbst ist da!

- | | |
|---|--|
| <p>2. Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da!
Er bringt uns Obst, hei hussassa!
Macht die Blätter bunter,
wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!</p> | <p>3. Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da!
Er bringt uns Wein, hei hussassa!
Nüsse auf den Teller,
Birnen in den Keller.
Heia hussassa, der Herbst ist da!</p> |
| <p>4. Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da!
Er bringt uns Spaß, hei hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
lässt die Drachen steigen.
Heia hussassa, der Herbst ist da!</p> | |



Naturmandala

Einen großen Kreis mit Kreide aufzeichnen und das Mandala von der Mitte nach außen mit den Naturmaterialien gestalten. Wer das Mandala im Haus legen möchte, deckt den Boden mit Packpapier ab.



Tipp: Wenn das Mandala fertig ist, eine dicke Kerze in die Mitte stellen und anzünden.



Der Baum

Linus geht mit seinen Eltern und seinem großen Bruder Benedikt spazieren. Sie kommen an Wiesen mit vielen Bäumen vorbei. Menschen steigen mit ihren Leitern hinein und sammeln Früchte in Körbe.

„Sieh mal, Mama, die vielen Bäume, die da sind, und die Leute alle!“

„Die ernten, du Dummkopf“, meint Benedikt.

„Was ernten die denn?“, fragt Linus weiter.

Papa nimmt ihn bei der Hand: „Komm, wir schauen einmal nach!“

„Braucht ihr nicht“, meint Benedikt, „sind doch eh alles die gleichen Bäume!“ Aber Papa geht mit Linus los. Von einem Baum zum anderen.

Sie sprechen mit den Leuten und sie bekommen manchmal etwas geschenkt. Papa und Linus sammeln alles in einem Korb. Als sie zurück

sind, zeigt Linus seine Schätze. Da sind ein gelb-roter, glänzender Apfel, eine gelbe Birne, rote Kirschen und sogar ein Pfirsich. „Sieh mal, was deine gleichen Bäume alles hervorbringen!“, sagt Papa zu Benedikt.

„Komisch“, findet der. „Sie stehen doch alle hier auf dem gleichen Boden. Sie haben dieselbe Luft, dieselbe Sonne und denselben Regen. Trotzdem macht der Apfelbaum Äpfel, der Birnbaum macht Birnen, der Kirschbaum Kirschen und der Pfirsichbaum Pfirsiche! Und alle Früchte sehen völlig unterschiedlich aus und schmecken auch ganz verschieden!“

„Die meisten Menschen sagen: Das ist ganz normal“, meint Mama. „Aber ich glaube, es ist ein ganz großes Wunder!“

ELSBETH BIHLER





Blätter und Co.

Farbenkreis

Manche Bäume erscheinen im Herbst wie ein Farbenfeuerwerk. Die Blattkrone ist gleichzeitig dunkelgrün, zitronengelb, feuerrot, orange und rostbraun gefärbt. Besonders gut ist dies beim Ahornbaum oder Essigbaum zu beobachten. Diese Vielfalt kann man schön deutlich machen: Die verschiedenfarbigen Blätter pressen und damit einen Farbenkreis mit möglichst vielen Farbabstufungen legen.

Anregung: Eine Farbskala mit den Tönen einer Farbe legen, z. B. von Gelb zu Orange oder von Grün zu Braun.

Druckfrische Blätter

Verschiedene Blätter auf der Unterseite mit Wasserfarben oder Fingerfarben bestreichen und mit der Farbseite auf ein weißes Papier legen. Eine dicke Zeitung darüberlegen und andrücken. Dann die Zeitung und das Blatt oder die Blätter vorsichtig abheben.

Besonders schön wirken die gedruckten Blätter, wenn herbstliche Farben verwendet werden. Der Blattdruck eignet sich gut für eine Gemeinschaftsarbeit. Dazu einen großen Baumstamm und weit verzweigtes Astwerk aufmalen. Alle Kinder drucken ihre Blätter hinein.



Blättermännchen/Blättertiere

Aus den gepressten bunten Herbstblättern verschiedener Bäume lassen sich originelle Figuren oder Tiere gestalten. Die Blätter auf einem weißen oder auch farbigen Blatt (DIN A4 oder DIN A3) anordnen, dann aufkleben. Mit Filzstiften oder Buntstiften etwas „Zubehör“ ergänzen.

Ideensammlung:

- ✓ Die runden Blätter einer Buche oder Pappel ergeben hintereinandergelegt eine Raupe. Mit Filzstift zwei Fühler anmalen.
- ✓ Aus einem einzelnen Buchenblatt wird flugs ein Igel. Beinchen und Schnäuzchen ergänzen.
- ✓ Längliche Blätter lassen sich gut zu einem Stern legen.
- ✓ Viele kleine Blätter ergeben eine Löwenmähne.



Fensterbilder

Butterbrotpapier oder Architektenpapier auf die gewünschte Bildgröße zuschneiden und aus Tonpapier ein passendes Passepartout fertigen. Das transparente Papier mit bunten Blättern bekleben und in das Passepartout einsetzen. Oftmals ist es schon effektiv, nur wenige, besonders schön gefärbte Blätter und auch Gräser zu verwenden. Scheint die Sonne durch das Fenster, ist die Herbststimmung perfekt.



Tischlaternen

Auf die gleiche Weise lassen sich Tischlaternen gestalten. Dazu einen breiten Streifen festes Architektenpapier mit Blättern und Gräsern bekleben und zu einem Ring zusammenfügen. In die Mitte ein kleines (elektrisches) Teelicht stellen.

Tipp: Statt das Architektenpapier zu bekleben, können auch gut leere Gurken- oder Marmeladengläser mit den Blättern verziert werden. Dazu kann angerührter Kleister verwendet werden.

